



SCHLESWIG-
HOLSTEINISCHER
LANDTAG

Landesbeauftragter
für Menschen
mit Behinderung

A blurred photograph of a person in a wheelchair on a track. The person is wearing a black cap and a neon green and black sleeveless top. The wheelchair is blue and black. The background is a blurred track and building.

Mit Behinderung
selbstbestimmt
leben



Der Landesbeauftragte

Der Landesbeauftragte setzt sich für umfassende Teilhabe und gleichwertige Lebensbedingungen von Menschen mit Behinderung am gesellschaftlichen Leben ein. Mit diesem Ziel berät er den Landtag sowie die Landesregierung und arbeitet mit vielen gesellschaftlichen Gremien zusammen.

In Schleswig-Holstein leben rund 545.000 Menschen mit Behinderung. Davon sind 336.000 schwerbehindert.

Arbeitsschwerpunkte

- Ausbildung und Arbeit
- Barrierefreiheit
- Beratung
- Diskriminierung
- Fachtagungen
- Frühförderung und Schule
- Inklusion und Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention
- Öffentlichkeitsarbeit
- Soziale Hilfen

Der Beauftragte Ulrich Hase

Zur Person

Ulrich Hase ist Jurist und promovierter Hörgeschädigten-Pädagoge. Er ist seit frühester Kindheit nahezu taub. Durch Absehen von den Lippen, Ausnutzen seines Restgehörs und Kombinieren gelingt ihm Verständigung in Dialog- und Kleingruppensituationen. Wenn Kommunikation schwierig wird, unterstützt ihn sein Kommunikationsassistent in Gebärdensprache. Dies ist besonders dann notwendig, wenn viele Menschen beteiligt sind.

Engagement

Seit vielen Jahren engagiert sich Ulrich Hase auch ehrenamtlich für Menschen mit Behinderung. Dabei orientiert er sich am Prinzip des selbstbestimmten Lebens. Ihm ist es besonders wichtig, dass Menschen mit Behinderung mehr Mitwirkungsrechte erhalten und dass sie sich selbstbewusst engagieren können.

Netzwerk

Seit 1995 arbeiten Ulrich Hase und sein Team mit Behindertenverbänden, Trägern der öffentlichen Verwaltung und unterschiedlichen Organisationen zusammen.

Lehrtätigkeit

Ulrich Hase ist an der Fachhochschule Kiel, Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit, als Honorarprofessor tätig.

Rat und Unterstützung

Ihr Ansprechpartner

Der Landesbeauftragte hilft Ihnen bei Fragen und Problemen weiter. Häufig genügt schon der Hinweis auf die zuständige Stelle oder es können direkt am Telefon Lösungen gefunden werden. Wurden bereits andere Stellen um Hilfe gebeten, stimmt sich der Landesbeauftragte mit diesen ab. Bei Verwaltungsakten (Entscheidungen von Behörden) wird der Landesbeauftragte in der Regel nur dann tätig, wenn diese aus seiner Sicht grundsätzliche Themen mit Bedeutung für viele andere Menschen mit Behinderung in Schleswig-Holstein berühren.

Bei folgenden Anliegen kann der Landesbeauftragte NICHT weiterhelfen:

- Angelegenheiten, mit denen bereits der Petitionsausschuss des Deutschen Bundestages oder des Schleswig-Holsteinischen Landtages befasst sind
- Widerspruchsverfahren gegenüber Verwaltungen
- Überprüfung von Gerichtsentscheidungen
- Eine Vertretung vor Gericht kann nicht übernommen werden



Kommunale Beauftragte

Vertretung vor Ort

In über 40 Gemeinden, Städten, Kreisen und kreisfreien Städten Schleswig-Holsteins sind kommunale Beauftragte oder Beiräte für Menschen mit Behinderung eingesetzt. Während der Landesbeauftragte die Interessen von Menschen mit Behinderung auf Landesebene vertritt, sind es die kommunalen Beauftragten oder Beiräte, die vor Ort die Lebensbedingungen in der Gemeinde mitgestalten.

Der Landesbeauftragte arbeitet eng mit den kommunalen Beauftragten und Beiräten zusammen. Er setzt sich für die Berufung von Beauftragten in den Kommunen ein und führt regelmäßig Konferenzen mit den kommunalen Beauftragten und Beiräten durch. Außerdem finden beim Landesbeauftragten Fortbildungsveranstaltungen für kommunale Beauftragte und Beiräte statt.

Eine aktuelle Liste der Beauftragten finden Sie unter www.landtag.ltsh.de/beauftragte/lb. Ebenfalls können Sie diese Liste oder einzelne Adressen telefonisch nachfragen.

KRACH-MACH-TACH

Der KRACH-MACH-TACH ist ein Festival der Vielfalt, das jährlich am Freitag der Kieler Woche stattfindet. Er setzt ein deutliches Zeichen für Toleranz und Freude an gemeinsamen Aktionen. Im Vordergrund stehen von vielen Gruppen geplante und gebaute Krachmacher, die während eines großen Umzugs durch die Kieler Innenstadt präsentiert werden, sowie ein inklusives Bühnenprogramm.

Mittlerweile ist der KRACH-MACH-TACH zu einem bekannten Veranstaltungsteil der Kieler Woche geworden.

Kontakt



Ulrich Hase

Landesbeauftragter für Menschen mit Behinderung

Telefon: 0431 988-1620

E-Mail: Ulrich.Hase@landtag.ltsh.de



Arne Braun

Teilhabeleistungen, Arbeit

Telefon: 0431 988-1622

E-Mail: Arne.Braun@landtag.ltsh.de



Frank Dietrich

Barrierefreiheit und Gesundheit

Telefon: 0431 988-1625

E-Mail: Frank.Dietrich@landtag.ltsh.de



Ruth Kodel

Terminkoordination, allg. Auskünfte

Telefon: 0431 988-1626 | Telefax: 0431 618-1626

E-Mail: Ruth.Kodel@landtag.ltsh.de



Moritz Magnussen

Schulische Inklusion

Koordinator: kommunale Beauftragte und Beiräte

Telefon: 0431 988-1627

E-Mail: Moritz.Magnussen@landtag.ltsh.de



Dirk Mitzloff (Stellv. des Landesbeauftragten)

Monitoring und Diskriminierung

Koordinator: Beirat der Menschen mit Behinderung beim Landesbeauftragten

Telefon: 0431 988-1624

E-Mail: Dirk.Mitzloff@landtag.ltsh.de

Landesbeauftragter für Menschen
mit Behinderung
Schleswig-Holstein

Karolinenweg 1, 24105 Kiel
Postfach 7121, 24171 Kiel

Telefon: 0431 988-1620
E-Mail: lb@landtag.ltsh.de

Gestaltung: amatik Designagentur, Kiel
Foto Cover: Martin Matej | stocksy.com
Foto Seite 4: Gary Radler Photography | stocksy.com

Stand: September 2016

Informationen, Broschüren und Presseveröffentlichungen
des Landesbeauftragten und des KRACH-MACH-TACHs
finden Sie im Internet:

www.landtag.ltsh.de/beauftragte/lb
www.krachmachtach.de

Der Landesbeauftragte und der KRACH-MACH-TACH
sind zudem auf Facebook präsent:

www.facebook.com/Landesbeauftragter
www.facebook.com/krachmachtach

